

Bereich: Fächerverbindend Werken/Heimat- und Sachkunde/Mensch, Natur und Kultur/  
Bildende Kunst/Deutsch • ab Klasse 3 •  
Arbeitszeit: ca. 4 Unterrichtsstunden



Das selbst gebaute Modell-Floß regt zum Träumen vom großen Abenteuer an.

### Aufgabe und Motivation

Ein Floß ist ein einfaches, flaches Wasserfahrzeug aus zusammengebundenem schwimmfähigem Material, das meist keine größere Aufbauten hat. Auf fließenden Gewässern wird es in der Regel durch die Strömung angetrieben. Paddel, Motor oder Segel werden nur dazu benutzt, das Floß in der Strömung zu halten. Ist das Floß heutzutage ein eher seltenes Wasserfahrzeug, das beispielsweise noch im Tourismus eingesetzt wird, benutzte man es früher, um gefällte Baumstämme im Verbund zu transportieren. Auf jeden Fall haftet dem Floß nach wie vor ein Hauch von Abenteuer an und die Schüler sind leicht zu motivieren, eines in Modellgröße zu bauen. Nachher sind alle gespannt: „Schwimmt mein Floß auf dem Wasser?“ Beim nächsten Ausflug kommt es zur Schwimmprobe.

### Das Floß als Symbol für Abenteuer

Der Roman „Robinson Crusoe“, bereits 1719 erschienen, ist auch heute noch, zumindest dem Namen nach, den meisten ein Begriff. Robinson Crusoe strandete nach einem Schiffsbruch als einziger Überlebender an einer abgelegenen, unbewohnten Insel vor der Küste Südamerikas und rettete mit einem selbst gebauten Floß noch verschiedene Ausrüstungsgegenstände aus dem Schiffswrack, bevor dieses bei einem Sturm verschwand.

Flöße kommen von da an immer wieder in Abenteuerromanen und -filmen vor, zum Beispiel bei den auf dem Mississippi spielenden „Abenteuern des Huckleberry Finn“ (1884) von Mark Twain.

Im Hollywoodfilm „Cast away“ (2000) spielt Tom Hanks den einzigen Überlebenden eines Flugzeugabsturzes. Nach vier Jahren auf einer einsamen Insel gelingt ihm die rettende Flucht mit einem selbst gebauten Floß aus Baumstämmen, die er u. a. mit Videobändern vertäut. Die Seitenwand einer angeschwemmten mobilen Toilettenkabine verwendet er als Segel.

## Lernschwerpunkte

- Einen Werkgegenstand aus Naturmaterialien bauen. Unterrichtsgang: Welche Äste eignen sich für ein Modellfloß? Geeignetes Material, zum Beispiel Haselnussäste und -zweige, sammeln.
- Kenntnisse über Holz erwerben: Holzarten, Feuchtigkeitsgrad, Dicke, Stärke
- Die Konstruktion eines Floßes verstehen
- Die Funktion des Wasserfahrzeugs erkennen (Schwimmfähigkeit)

## Material und Hilfsmittel

### Floß & Beiboot:

- Gerade, trockene Zweige, ca. 2 cm Ø: 8 oder 9 Stück à 23 cm, 4 Stück à 20 cm; Tipp: Haselnussruten sind meist gerade gewachsen
- (Paket-) Schnur, 2 m lang
- Hälfte einer Walnussschale; Naturbast

### Mast, Segel, Sonnenschutz, Aufbauten:

- Mast: Zweig, ca. 0,5 – 1 cm Ø, ca. 25 cm lang
- Baum (dient zum Aufspannen des Segels): Zweig, ca. 0,5 cm Ø, ca. 25 cm lang
- Segel: Stoffrest in Dreieckform
- Windrichtungsanzeiger: Stoffrest
- Sonnendach: 2 Zweige, ca. 0,5 cm Ø, ca. 10 cm lang; Stoffrest
- Aufbauten wie Tisch, Stuhl: Holzreste und Rinde
- Ruder: Zweig, Holzrest, Bast

Bügelsäge; Astschere; Handbohrer; Messer; Bleistift; Schere; UHU Alleskleber Kraft transparent

## Gestaltungsablauf

### Floß

1. Acht bis neun Aststücke (die meisten Flöße wurden mit einer ungeraden Anzahl von Stämmen gebaut) auf die Länge von 23 cm zusägen, vier weitere auf 20 cm.
2. Die längeren Aststücke nebeneinander legen und die „Stämme“ jeweils am vorderen und hinteren Ende mit Schnur verbinden.



3. Zur Stabilisierung zwei Querbalken (Aststücke, 20 cm) mit Schnur an beiden Floßenden befestigen, dabei die Schnur durch die Spalten zwischen den unteren Aststücken fädeln. Das Floß umdrehen und auch hier einen Querbalken mit Schnur befestigen.



4. Die Stellen, an denen sich Quer- und Längshölzer berühren, mit UHU Alleskleber Kraft transparent bestreichen. Reichlich Klebstoff verwenden und das Floß hochkant hinstellen, sodass der Kleber in die Ritzen hineinlaufen kann.

### *Mast und Segel*

1. Für den Mast mit dem Handbohrer (oder einer Bohrmaschine) ein entsprechend großes Loch in den vorderen Querbalken des Floßes bohren.
2. Den Zweig eventuell mit dem Messer so zurechtschnitzen, dass er in die Öffnung passt. Einkleben und trocknen lassen.
3. Den Stoff für das dreieckige Segel zuschneiden. Die unteren Ecken des Segels jeweils am Ende eines quer liegenden Zweiges festbinden und dann mit Alleskleber fixieren.
4. Die Spitze des Segels auf die gleiche Weise am Mast befestigen. Oben am Mast einen kleinen Wimpel als Windrichtungsanzeiger ankleben.



### *Sonnenschutz*

1. Zwei Löcher von 3 mm Ø im Abstand von etwa 10 cm in den Boden bohren und jeweils einen passenden Zweig einkleben.
2. Das Sonnensegel aus Stoff zuschneiden und die Spitze am Mast befestigen. In die anderen beiden Ecken mit einem Bleistift jeweils ein Loch bohren, sodass der Stoff auf die Zweige gespannt werden kann. Mit Klebstoff fixieren.

### *Aufbauten*

Das Floß mit Aufbauten aus Holz und Rinde (Paddel, Stuhl, Tisch, Truhe) bestücken und alle Teile aufkleben. Ein Beiboot aus einer halben Walnussschale mit Bast am Floß anhängen.



Siegfried Herrmann